

11. BfR Forum Verbraucherschutz

"Schutz der Versuchstiere - Welche Rolle spielt das Refinement?"

gekoppelt mit der

Verleihung des 30. Tierschutzforschungspreises des BMELV

13.-14. Dezember 2011

Die Europäische Richtlinie 2010/63/EU zum Schutz der für wissenschaftliche Zwecke verwendeten Tiere, die das Europäische Parlament im September 2010 verabschiedet hat und die zum 01.01.2013 in nationales Recht umgesetzt werden muss, legt einen deutlichen Schwerpunkt auf die Bewertung und Verminderung der Belastung von Versuchstieren. So soll in Zukunft die zu erwartende Belastung der Versuchstiere mit Hilfe eines neu entwickelten Belastungskatalogs vorab bewertet und zum Teil durch retrospektive Analysen verifiziert werden. Die Entscheidung, ob Versuchsanträge ein vereinfachtes oder ein komplettes Genehmigungsverfahren durchlaufen müssen wird zudem ausschließlich an der zu erwartenden Belastung der Tiere festgemacht. Sehr schwer belastende Tierversuche können erstmalig ganz untersagt werden. Das heißt, dass die Forderung nach einer fortwährenden wissenschaftlich basierten Reduzierung von Belastungen in den zurzeit noch erforderlichen Tierversuchen (im 3R Prinzip: 'Refinement'), in Zukunft einen höheren Stellenwert einnehmen wird.

Von der Refinement-Forschung wird erwartet, dass sie den Wissenschaftlern, Tierschutzbeauftragten und Behördenvertretern klare und praktikable Werkzeuge an die Hand gibt, um die Belastung von Versuchstieren in den zunehmend komplexen experimentellen Ansätzen wissenschaftlich fundiert einschätzen und die erforderlichen Maßnahmen zur Verminderung des Leidens und der Belastung ergreifen zu können. Hier gibt es, vor allem in Deutschland, einen großen Forschungsbedarf. Zudem wird das Refinement von Tierschutzverbänden sehr kritisch gesehen, da für ihre Arbeit der Ersatz von Tierversuchen im Vordergrund steht.

Die Europäische Richtlinie zum Schutz der Versuchstiere und die nun anstehende Revision des deutschen Tierschutzgesetzes machen eine verstärkte Auseinandersetzung mit dem Thema Refinement notwendig. Aus diesem Grund veranstaltet das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) am 13. und 14. Dezember 2011 ein Forum zum Thema "Schutz der Versuchstiere - Welche Rolle spielt das Refinement?" Im Rahmen dieses Forums werden nationale und internationale Experten zunächst den aktuellen Stand der Forschung und zusätzlichen Handlungsbedarf im Hinblick auf die Belastungsreduzierung im Tierversuch, der Haltung von Versuchstieren und der Einschätzung und der Bewertung von Belastungen im Tierversuch darstellen. Anschließend werden verschiedene Interessenverbände ihre Positionen erläutern und die Rolle des Refinements im wissenschaftlichen Tierschutz in Deutschland sowie möglichen zukünftigen Handlungsbedarf diskutieren.

Die Vorträge internationaler Experten werden zusammen mit der Verleihung des Tierschutzforschungspreises durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) am 13. Dezember stattfinden. Die Darstellung und Diskussion der Positionen der Interessenvertreter sollen dann am Vormittag des 14. Dezember erfolgen. **An beiden Tagen stehen Simultanübersetzer für die deutsche und englische Sprache zur Verfügung. Die Teilnahme am 13.12.2011 ist von der Bundestierärztekammer als Fortbildung (5 Stunden) anerkannt.**